

Stoppt den Irren!

Von René Lau

Nun ist sie vorbei, die vermeintlich größte und tollste WM aller Zeiten. Darunter macht es der FIFA-Boss Gianni Infantino nicht. Wir Fans dagegen hatten zwei Wochen Zeit, alles sacken zu lassen: Fußballspiele, die wegen fester Trinkpausen nun in Viertel eingeteilt sind. Schiedsrichterentscheidungen nach willkürlich wirkenden Maßgaben, die uns ratlos zurücklassen. Rote Karten, die keine Sperre nach sich ziehen, weil Politiker zum Telefonhörer greifen. Von einer monströsen Halbzeitshow beim Finale mit fast 30 Minuten Pause oder der Legalisierung des Ticketschwarzmarkts ganz zu schweigen. Alles, aber auch wirklich alles, was wir als Fußballfans vor der WM befürchtet haben, ist sogar noch übertroffen worden.

Und es könnte noch schlimmer kommen. Denn nun soll die bereits völlig aufgeblähte WM noch mal erweitert oder Anteile an der WM an Investoren verkauft werden. Was nur ist aus unserem Fußball geworden? Ein Mann wie Infantino und seine Leute können den Fußball nicht lieben. Sonst würden sie all das nicht machen. Diesem Gebaren muss endlich Einhalt geboten werden.

Und wo ist eigentlich der Aufschrei aus der Zentrale des DFB? Warum macht sich der größte Sportfachverband der Welt nicht zur Speerspitze des Kampfes gegen Infantino? Lassen wir ihn und Leute wie ihn weiter gewähren, ruinieren sie unser Spiel endgültig.

Aus meiner Sicht kann es nur eine Konsequenz geben. Der europäische Fußball boykottiert ab sofort geschlossen alles, was die FIFA plant. Keine Teilnahme an der Klub-WM oder anderen Weltmeisterschaften. Dann kann es kein »Weiter so« mehr geben. Dafür ist die europäische Beteiligung für die Verwertung zu wichtig.

Als Fan will man dem DFB und der UEFA zurufen: »Traut euch endlich und stoppt diesen Irren.« Unsere Unterstützung als Fans ist euch gewiss. Denn es ist unser Fußball.

»Sport frei!« vom Fananwalt.

<https://www.jungewelt.de/artikel/527093.beim-fananwalt-stoppt-den-irren.html>